

# Steckbrief



students

FH Dortmund

MBA Betriebswirtschaft  
für New Public Management



Vor-/Nachname (ggf. mit Grad/Titel):

Marc-Oliver Lamm

Jahrgang: an der FH Dortmund seit:

1975 2013

Fachgebiet(e):

Strategisches Controlling

Kurze Vita (ab Studium ...):

- Diplom-Verwaltungswirt (FH)
- Beistand, Vormund und Amtspfleger (Stadt Gütersloh, Fachbereich Familie und Soziales)
- Verwaltungsprüfer (Stadt Gütersloh, Rechnungsprüfungsamt; seit 2009)

Welche Chancen sehen Sie für Studierende / Studieninteressierte im Studiengang MBA – Betriebswirtschaft für New Public Management:

In diesem Studiengang habe ich selbst studiert. Aus meiner Erfahrung vermittelt er nicht nur ein solides Wissen in betriebswirtschaftlichen und juristischen Fächern. Gerade das Arbeiten in Projekten kann ein hohes Maß an Motivation erzeugen, wenn alle Gruppenmitglieder mit ihrem je eigenen Hintergrund und ihren individuellen Kenntnissen und Erfahrungen zu einem gemeinsamen Ergebnis beitragen; darin kann erfahrbar werden, dass "das Ganze mehr als die Summe seiner Teile" ist. Nicht zuletzt entstehen vielfach Kontakte, die über das Studium hinaus bestehen bleiben. Wer Freude am wissenschaftlichen Arbeiten hat, kann es in diesem Studiengang vertiefend lernen und anwenden. Mit Blick auf die berufliche Tätigkeit qualifiziert der Abschluss für vielfältige Aufgaben - vor allem für solche, die entweder weitergehende betriebswirtschaftliche Kenntnisse oder die Fähigkeit erfordern, in größeren Zusammenhängen zu denken und schnell und flexibel Antworten für neue Fragestellungen zu finden.

Ihr ganz persönlicher Geheimtipp für die Studierenden in diesem Studiengang:

Während meines Studiums habe ich mit folgendem Vorgehen gute Erfahrungen gemacht: In jedem Fach und zu jedem Thema gibt es Inhalte, die besonders wichtig sind - zum Beispiel Definitionen, Aufbau- und Strukturschemata oder Phasenabläufe, aber auch wichtige Formeln oder Zusammenhänge. Es lohnt sich, diese auf verschiedene konkrete Beispiele anzuwenden - am besten auf solche aus dem Alltag oder dem eigenen beruflichen Kontext. Dadurch werden die Begriffe und Schaubilder nicht nur "lebendig" und einprägsam: manche von ihnen lassen sich zudem auf andere Fragen und Sachverhalte - mitunter abgewandelt - übertragen. So kann vieles auch eine nützliche Hilfe für die Praxis sein.